Teilnahmeantrag

im

Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb

nach der SektVO

Projekt:	Gründung einer gemeinsamen Tiefbaugesellschaft mit einem privaten Partner
Leistungen:	Beteiligung an einer Gesellschaft zur Durchführung von Tief- und Rohrleitungsbauprojekten
Bekanntmachung EU-Amtsblatt vom:	30.10.2026, Kennziffer: 753684-2026
Bewerber:	_____ _____ _____ _____
Abgabetermin:	**30.11.2026, 12:00 Uhr**
Auftraggeber:	Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH Moselstraße 25-27 41464 Neuss

Antrag auf Teilnahme am Vergabeverfahren nach der Sektorenverordnung (SektVO)

Die zutreffenden Felder bzw. Spalten sind auszufüllen oder anzukreuzen. Der Auftraggeber wird nur die im Bewerbungsbogen geforderten Angaben, Unterlagen bzw. Nachweise werten. Darüberhinausgehende Erläuterungen im Anschreiben des Bewerbers oder weitere und zusätzliche und nicht geforderte Publikationen (Imagebroschüren, etc.) werden nicht berücksichtigt und nicht in die Bewertung einbezogen.

Die Unterlagen für das gesamte Vergabeverfahren stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter:

https://www.dtvp.de/Satellite/notice/CXP4YBTMWBA

ANLAGENVERZEICHNIS

Nummerierung, Anzahl der Seiten und Bezeichnung der Anlage (Inhalt) bitte einfügen.

Nr.	Bezeichnung der Anlage	Nr.	Bezeichnung der Anlage

A. Allgemeine Informationen zum Teilnahmewettbewerb

I. Teilnehmer am Vergabeverfahren

Die vorliegende Vergabe wird im Rahmen eines Verhandlungsverfahrens mit vorangehenden Teilnahmewettbewerb nach der SektVO durchgeführt.

Für ihren Teilnahmeantrag haben die Bewerber ausschließlich die Formblätter im digitalen Projektraum zu verwenden. **Die Teilnahmeanträge mit allen Anlagen sind elektronisch in Textform nach § 126b BGB über die Vergabeplattform einzureichen. Teilnahmeanträge ausschließlich in Papierform, per Fax oder E-Mail oder über nicht dafür vorgesehene Funktionen der Vergabeplattform (etwa das Kommunikationsmodul) sind nicht zulässig.**

Die Möglichkeit der Eignungsleihe gilt entsprechend den Vorschriften des § 47 SektVO. Sofern von der Eignungsleihe Gebrauch gemacht wird, ist die „*Verpflichtungserklärung Eignungsleihe nach § 47 SektVO*“ zu verwenden. Diese wird als Anlage 1 beigefügt und ist ggf. mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

Die Eignungsnachweise können in Form von Eigenerklärungen (Präqualifikationsverzeichnis, Vorlage von Einzelnachweisen in Form von Eigenerklärungen) erbracht werden. Der Auftraggeber akzeptiert die Vorlage einer Einheitlichen Europäischen Eigenerklärung (EEE). Wenn dies zur angemessenen Durchführung des Verfahrens erforderlich ist, kann der Auftraggeber die Bewerber, die eine Eigenerklärung abgegeben haben, jederzeit während des Verfahrens auffordern, sämtliche oder einen Teil der Nachweise beizubringen.

Der Auftraggeber fordert in jedem Fall vor Zuschlagserteilung den Bieter, an den der Auftrag erteilt werden soll und der bislang nur eine Eigenerklärung als vorläufigen Nachweis vorgelegt hat, auf, die einschlägigen Nachweise unverzüglich beizubringen.

II. Auswahl der Teilnehmer

Das vorliegende europaweite Vergabeverfahren ist ein zweistufiges Verfahren nach der SektVO. Die erste Stufe ist der Teilnahmewettbewerb, die zweite Stufe das eigentliche Verhandlungsverfahren, an dem nur noch die geeigneten Bewerber teilnehmen.

Die Entscheidung über die Auswahl der Bewerber, die aufgefordert werden, am Wettbewerb weiter teilzunehmen, erfolgt in zwei Wertungsschritten.

- Zunächst wird formal geprüft, ob die nachfolgend geforderten Eignungsnachweise vollständig vorliegen. Das Fehlen eines geforderten Nachweises kann zum Ausschluss führen.

- Danach wird die grundsätzliche Eignung des Bewerbers anhand der geforderten Nachweise inhaltlich überprüft.

Die Einzelheiten zum Vorgehen bei der Bewertung sind in der EU-weiten Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union, im weiteren Verlauf dieses Teilnahmeantrags und in der Anlage 2 „*Wertungsmatrix Teilnahmewettbewerb*“ festgelegt.

Im Ergebnis des Teilnahmewettbewerbs werden maximal drei Bewerber, die am besten geeignet sind, zur Abgabe eines Angebots aufgefordert.

Den höchstens drei qualifizierten Bewerbern der Stufe 1 werden sodann die Vergabeunterlagen für die Stufe 2 bereitgestellt. Die übrigen Bewerber werden entsprechend der vergaberechtlichen Erfordernisse über ihre Nichtberücksichtigung informiert.

Für den Fall, dass mehr als drei Bewerber die Eignungsanforderungen erfüllen, erfolgt eine Auswahl entsprechend den Eignungskriterien wie folgt:

- Zur Gewichtung der einzelnen Eignungsnachweise sind die jeweiligen Klammerzusätze aufgenommen.

- Es findet eine vergleichende Wertung der Teilnahmeanträge statt. Für die entsprechend gewichteten Eignungskriterien erfolgt eine Bewertung nach einer Punkteskala von 0 bis 5 Punkte, deren Anforderungen für die entsprechenden Kriterien transparent in weiteren Verlauf des Teilnahmeantrags aufgenommen sind.

- Die erreichte Punktzahl in dem jeweiligen Eignungskriterium wird sodann mit der Gewichtung multipliziert und ergibt die gewichtete Punktezahl.

- Grundlage für die Auswahl der maximal drei Bewerber im Teilnahmewettbewerb sind die im Ergebnis höchsten Punktzahlen (Addition alle gewichteten Kriterien).

- Gibt es hier einen Gleichstand, kann der Auftraggeber die Entscheidung per Los treffen.

Für die Bewerberauswahl werden nur die geforderten Nachweise berücksichtigt. Darüberhinausgehende Unterlagen sind nicht erwünscht.

III. Hinweise zur Datenerhebung

Die Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH fragt beim Bewerber personenbezogene Daten an. Es wird darauf hingewiesen, dass diese Angaben freiwillig sind und dass eine Einwilligungserklärung der betroffenen Person beizulegen ist.

Fehlende Angaben zu diesen Punkten können gegebenenfalls zu einer schlechteren Bewertung im Rahmen der Eignungsprüfung führen.

Die Bewerber werden darauf hingewiesen, dass sie im Rahmen des Vergabeverfahrens gegenüber ihrer Projektleitung und ihren Mitarbeitern zum Datenschutz in Bezug auf deren personenbezogene Daten verpflichtet sind. Für den Fall der Angabe dieser Daten erklärt der Bewerber, sämtliche Vorschriften des Datenschutzes im Verhältnis zu seinen Projektleitern / Mitarbeitern eingehalten zu haben und einzuhalten. Eine entsprechende „*Einwilligung zur Datenweitergabe, Datenverarbeitung und Datenspeicherung*“ wird als Anlage 3 beigefügt und ist mit dem Teilnahmeantrag vorzulegen.

IV. Projektbeschreibung

Die Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH planen die Gründung einer gemeinsamen Gesellschaft mit einem privaten Partner zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben im Tiefbaubereich.

Durch eine gemeinschaftlich geführte Gesellschaft (im Folgenden: „*Tiefbaugesellschaft*“) soll künftig ein Teil der in Neuss jährlich anfallenden Tief- und Rohrleitungsbauprojekte zügig und effizient umgesetzt werden, bestehende Prozesse verschlankt sowie unnötige Schnittstellen konsequent reduziert werden.

Zu den umzusetzenden Projekten der Tiefbaugesellschaft sollen gehören:

- die operative Umsetzung von Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen an Versorgungsnetzen,
- die Steuerung von Projektabläufen,
- die Sicherstellung von Qualität, Arbeitsschutz und Terminplanung, sowie
- die Unterstützung der Gesellschafter bei der langfristigen infrastrukturellen Entwicklung.

Die Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH und der Kooperationspartner sollen zu etwa gleichen Teilen an der zu gründenden Tiefbaugesellschaft beteiligt sein. Die Kooperation basiert auf dem Grundsatz, das Einstiegsrisiko für beide Seiten durch klare Verantwortlichkeiten, transparente Strukturen und ein abgestuftes Entwicklungskonzept zu minimieren. Dazu gehört insbesondere ein gemeinsam definierter Wachstumspfad (u. a. Personalaufbau und perspektivische Standortentwicklung) sowie ein systematisches Monitoring der Zusammenarbeit in einer initialen Probephase von voraussichtlich zwei Jahren. Nach Ablauf dieser Phase soll eine gemeinsam zu treffende Entscheidung über die Fortführung, Vertiefung oder Erweiterung der Kooperation erfolgen.

Die Tiefbaugesellschaft erhält ihre Aufträge ausschließlich von der Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH. Die Tiefbaugesellschaft soll zunächst einen wesentlichen Anteil des jährlichen Bauprogramms im Bereich der leitungsgebundenen Infrastruktur der Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH erhalten. Ziel ist es, durch diese Beauftragung eine verlässliche Ausführungs- und Investitionssicherheit herzustellen.

Die Tiefbaugesellschaft wird über kein eigenes operatives Personal verfügen. Personal, Maschinen, Werkzeuge, Betriebsausstattung sowie Gebäude werden vorläufig von dem Kooperationspartner bereitgestellt und der Gesellschaft entgeltlich zur Nutzung überlassen.

Die Abrechnung der erbrachten Leistungen erfolgt auf Grundlage eines marktüblich abgefragten Leistungsverzeichnisses, das regelmäßig aktualisiert wird.

Die geschätzten jährlichen Gesamtkosten für die anfallenden Tief- und Rohrleitungsbauprojekte belaufen sich derzeit auf ca. 7,2 Mio. € (netto).

V. Angaben zum Bewerber

Geforderte Angaben	**Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen**
Firmenname	
Anschrift / Sitz	
Darstellung der wirtschaftlichen Verknüpfung mit anderen Unternehmen	
Kontaktperson	
Telefon	
E-Mail	
Homepage	
Rechtsform; bitte HRG-Auszug beilegen (sofern möglich)	
Jahr der Firmengründung	
Handwerksrolleneintrag (sofern möglich)	

B. Befähigung zur Berufsausübung einschließlich Anlagen hinsichtlich der Eintragung in einem Berufs- oder Handelsregister

I. Erklärung über das Nichtvorliegen der Ausschlussgründe nach §§ 123 Abs. 1 und Abs. 4, 124 Abs. 1 GWB

§ 123 GWB	**Eine Rechtskräftige Verurteilung wegen oder eine Festsetzung einer Geldbuße nach § 30 OWiG:**	**Liegt <u>nicht</u> vor**	**Liegt vor**
Abs. 1 Nr. 1	§ 129 des Strafgesetzbuchs (Bildung krimineller Vereinigungen), § 129a des Strafgesetzbuchs (Bildung terroristischer Vereinigungen) oder § 129b des Strafgesetzbuchs (Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland)	☐	☐
Abs. 1 Nr. 2	§ 89c des Strafgesetzbuchs (Terrorismusfinanzierung) oder wegen der Teilnahme an einer solchen Tat oder wegen der Bereitstellung oder Sammlung finanzieller Mittel in Kenntnis dessen, dass diese finanziellen Mittel ganz oder teilweise dazu verwendet werden oder verwendet werden sollen, eine Tat nach § 89a Abs. 2 Nummer 2 des Strafgesetzbuchs zu begehen	☐	☐
Abs. 1 Nr. 3	§ 261 des Strafgesetzbuchs (Geldwäsche; Verschleierung unrechtmäßig erlangter Vermögenswerte)	☐	☐
Abs. 1 Nr. 4	§ 263 des Strafgesetzbuchs (Betrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 5	§ 264 des Strafgesetzbuchs (Subventionsbetrug), soweit sich die Straftat gegen den Haushalt der Europäischen Union oder gegen Haushalte richtet, die von der Europäischen Union oder in ihrem Auftrag verwaltet werden,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 6.	§ 299 des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung im geschäftlichen Verkehr),	☐	☐
Abs. 1 Nr. 7	§ 108e des Strafgesetzbuchs (Bestechlichkeit und Bestechung von Mandatsträgern),	☐	☐

Abs. 1 Nr. 8	den §§ 333 und 334 des Strafgesetzbuchs (Vorteilsgewährung und Bestechung), jeweils auch in Verbindung mit § 335a des Strafgesetzbuchs (Ausländische und internationale Bedienstete),	☐	☐
Abs. 1 Nr. 9	Artikel 2 § 2 des Gesetzes zur Bekämpfung internationaler Bestechung (Bestechung ausländischer Abgeordneter im Zusammenhang mit internationalem Geschäftsverkehr) oder	☐	☐
Abs. 1 Nr. 10.	den §§ 232 und 233 des Strafgesetzbuchs (Menschenhandel) oder § 233a des Strafgesetzbuchs (Förderung des Menschenhandels).	☐	☐
§ 123 GWB	**Von der Teilnahme am Verfahren können Bewerber oder Bieter ausgeschlossen werden, wenn**	**Liegt nicht vor**	**Liegt vor**
Abs. 4 Nr. 1	das Unternehmen seinen Verpflichtungen zur Zahlung von Steuern, Abgaben oder Beiträgen zur Sozialversicherung nicht nachgekommen ist und dies durch eine rechtskräftige Gerichts- oder bestandskräftige Verwaltungsentscheidung festgestellt wurde	☐	☐
§ 124 GWB	**Von der Teilnahme am Verfahren können Bewerber oder Bieter ausgeschlossen werden, wenn**	**Liegt nicht vor**	**Liegt vor**
Abs. 1 Nr. 1	das Unternehmen bei der Ausführung öffentlicher Aufträge nachweislich gegen geltende umwelt-, sozial- oder arbeitsrechtliche Verpflichtungen verstoßen hat,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 2	das Unternehmen zahlungsunfähig ist, über das Vermögen des Unternehmens ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares Verfahren beantragt oder eröffnet worden ist, die Eröffnung eines solchen Verfahrens mangels Masse abgelehnt worden ist, sich das Unternehmen im Verfahren der Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 3	das Unternehmen im Rahmen der beruflichen Tätigkeit nachweislich eine schwere Verfehlung begangen hat, durch die die Integrität des Unternehmens infrage gestellt wird; § 123 Abs. 3 ist entsprechend anzuwenden,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 4	der öffentliche Auftraggeber über hinreichende Anhaltspunkte dafür verfügt, dass das Unternehmen Vereinbarungen mit anderen Unternehmen getroffen hat, die eine Verhinderung, Einschränkung oder Verfälschung des Wettbewerbs bezwecken oder bewirken,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 5	ein Interessenkonflikt bei der Durchführung des Vergabeverfahrens besteht, der die Unparteilichkeit und Unabhängigkeit einer für den öffentlichen Auftraggeber tätigen Person bei der Durchführung des Vergabeverfahrens beeinträchtigen könnte und der durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen nicht wirksam beseitigt werden kann,	☐	☐

Abs. 1 Nr. 6	eine Wettbewerbsverzerrung daraus resultiert, dass das Unternehmen bereits in die Vorbereitung des Vergabeverfahrens einbezogen war, und diese Wettbewerbsverzerrung nicht durch andere, weniger einschneidende Maßnahmen beseitigt werden kann,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 7	das Unternehmen eine wesentliche Anforderung bei der Ausführung eines früheren öffentlichen Auftrags oder Konzessionsvertrags erheblich oder fortdauernd mangelhaft erfüllt hat und dies zu einer vorzeitigen Beendigung, zu Schadensersatz oder zu einer vergleichbaren Rechtsfolge geführt hat,	☐	☐
Abs. 1 Nr. 8	das Unternehmen in Bezug auf Ausschlussgründe oder Eignungskriterien eine schwerwiegende Täuschung begangen oder Auskünfte zurückgehalten hat oder nicht in der Lage ist, die erforderlichen Nachweise zu übermitteln, oder	☐	☐
Abs. 1 Nr. 9	das Unternehmen a) versucht hat, die Entscheidungsfindung des öffentlichen Auftraggebers in unzulässiger Weise zu beeinflussen, b) versucht hat, vertrauliche Informationen zu erhalten, durch die es unzulässige Vorteile beim Vergabeverfahren erlangen könnte, oder c) fahrlässig oder vorsätzlich irreführende Informationen übermittelt hat, die die Vergabeentscheidung des öffentlichen Auftraggebers erheblich beeinflussen könnten, oder versucht hat, solche Informationen zu übermitteln.	☐	☐

II. Erklärung über die Eintragung im Berufs- oder Handelsregister des Staates, in dem der Bewerber niedergelassen ist

Geforderte Angaben	**Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen**
Eintragung im Berufs- oder Handelsregister gemäß § 44 Abs. 1 SektVO	***Ich/Wir erkläre/n mit meiner/unserer Unterschrift, dass mein/unser Unternehmen / Betrieb ordnungsgemäß im Berufs- oder Handelsregister eingetragen ist, sofern dies gesetzlich vorgeschrieben ist, und dass es gewerberechtlich ordnungsgemäß angemeldet ist bzw. entsprechende gewerberechtliche Erlaubnisse erteilt worden sind.*** ***Ein aktueller Berufs- / Handelsregisterauszug kann vorgelegt werden.***

C. Nachweis der wirtschaftlichen und finanziellen Leistungsfähigkeit

I. Nachweis der Betriebshaftpflichtversicherung

Hinweis: Die Betriebshaftpflichtversicherung über mindestens 5,0 Mio. € für Personenschäden und 5,0 Mio. € für sonstige Schäden abdecken. Die Ersatzleistung der Versicherung muss mindestens das Zweifache der o.g. Deckungssummen pro Jahr betragen. Der Nachweis bzw. die Erklärung darf nicht älter als 12 Monate sein und muss der Bewerbung beigelegt werden. Eine projektbezogene Aufstockung der bestehenden Berufshaftpflichtversicherung im Auftragsfall wird akzeptiert, ist jedoch mittels schriftlicher Versicherungsbestätigung mit den Bewerbungsunterlagen vorzulegen.

Geforderte Angaben	**Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen**
Versicherer	
Deckungssummen Personenschäden	
Deckungssummen sonstige Schäden	
Der Nachweis, dass die Deckung der Betriebshaftpflichtversicherung entsprechend den Vorgaben der Vergabebekanntmachung vorhanden ist	

Schriftliche Erklärung des Versicherers, dass er im Auftragsfall bereit ist, eine Versicherung entsprechend der Bekanntmachung mit mir/uns abzuschließen	

II. Erklärung über den Gesamtumsatz im Tief- und Rohrleitungsbau in den letzten drei Geschäftsjahren gem. § 46 Abs. 3 SektVO

Geforderte Angaben	**Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen**
Umsätze der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2023)	2023: 2024: 2025:

Hinweis: Gewichtung mit 20 %, maximal erreichbare Punktzahl = 5

Bewertung: Es wird der durchschnittliche Umsatz im Tief- und Rohrleitungsbau der letzten drei Jahre bewertet

5 Punkte: ≥ 2.000.000 €
4 Punkte: ≥ 1.500.000 €
3 Punkte: ≥ 1.000.000 €
2 Punkte: ≥ 500.000 €
1 Punkt: ≥ 250.000 €
0 Punkte: < 100.000 €

D. Nachweis der technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit

I. Erklärung über das Vorliegen von Zertifizierungen, die mit dem Auftragsgegenstand in Verbindung stehen

Hinweis: Die Zertifikate müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung gültig sein. Mit dem Teilnahmeantrag sind digitale Versionen der Zertifikate oder Ablichtungen der Dokumente einzureichen.

Geforderte Angaben	**Liegt nicht vor**	**Liegt vor**	**Gleichwertiges Zertifikat liegt vor** (Gleichwertigkeit des Zertifikats ist vom Bewerber darzustellen)
DVGW-Zertifikat W 301	☐	☐	
DVGW-Zertifikat G 301	☐	☐	
DVGW-Zertifikat GW 381	☐	☐	
Vertragsinstallationsunternehmen	☐	☐	
RAL-GZ 962/2 Kabelleitungstiefbau	☐	☐	
AGFW-Zertifikat FW 601	☐	☐	

II. Erklärung, aus der die Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Kalenderjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal, ersichtlich ist

Geforderte Angaben	**Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen**
Erklärung (jährliches Mittel) über die Anzahl der Führungskräfte der letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre (gerechnet ab dem 01.01.2023)	2023: 2024: 2025:
Erklärung (jährliches Mittel) über die Anzahl der festangestellten Mitarbeitenden (Full-Time-Equivalent (FTE)) (gerechnet ab dem 01.01.2023)	2023: 2024: 2025:

Hinweis: Gewichtung mit 20 %, maximal erreichbare Punktzahl = 5

Bewertung: Es wird die durchschnittliche jährliche Beschäftigtenzahl, das heißt die Anzahl der festangestellten Mitarbeitenden (FTE) zzgl. der Anzahl der Führungskräfte der letzten drei Jahre bewertet.

5 Punkte: ≥ 50 Mitarbeitende inklusive Führungskräfte
4 Punkte: ≥ 40 Mitarbeitende inklusive Führungskräfte
3 Punkte: ≥ 30 Mitarbeitende inklusive Führungskräfte
2 Punkte: ≥ 25 Mitarbeitende inklusive Führungskräfte
1 Punkt: ≥ 20 Mitarbeitende inklusive Führungskräfte
0 Punkte: < 20 Mitarbeitende inklusive Führungskräfte

III. Angaben über die Ausführung von Leistungen in den letzten zehn abgeschlossenen Kalenderjahren, die mit den Leistungen im Tief- und Rohrleitungsbau vergleichbar sind gem. § 46 Abs. 1 SektVO

Geforderte Angaben	Vom Bewerber hier anzugeben bzw. als Anlage beizufügen
Nachweis von vergleichbaren Projekten seit 2016 bis Ablauf der Bewerbungsfrist; Die Referenzprojekte sind im **Referenzdatenblatt** nach Anlage 4 beizufügen	

Hinweis: Gewichtung mit 40%, maximale erreichbare Punktzahl = 5

Bewertung: Die Qualifikation und Erfahrung des **Bewerbers** werden anhand von Nachweisen und Referenzen bewertet, die das Unternehmen in den letzten zehn Jahren erbracht hat. **Bei der Bewertung werden die vom Bewerber im Referenzdatenblatt genannten Projekte (maximal vier) herangezogen**. Die Höchstpunktzahl in diesem Eignungskriterium kann bei vier vergleichbaren Referenzen erreicht werden.

Der Auftraggeber wird bei der Prüfung die vom Bewerber vorgelegten, vier besten Referenzobjekte heranziehen. Voraussetzung für die Wertungsfähigkeit der Referenzen ist, dass es sich um Referenzen des Unternehmens handelt, die nach ihrem Grad der Schwierigkeit und der Art der Durchführung den ausgeschrieben Tiefbauleistungen entsprechen. Jede Referenz wird zur Erfüllung dieser Eignungsvorgabe mit maximal 5 Punkten und 25 % bewertet. Die maximale Punktezahl in diesem Eignungskriterium kann mit vier Referenzen, die die Voraussetzungen vollständig erfüllen (5 Punkte), erreicht werden.

Folgende Punktabzüge von der maximal erreichbaren Punktzahl von 5 werden bei den Referenzangaben vorgenommen, wenn dort die folgenden Nachweise **nicht** erfüllt werden:

1 Punkt: Die Art der Baumaßnahme betrifft die Verlegung von Strom-, Gas- und / oder Fernwärmeleitungen

1 Punkt: Die Leitungstrasse hat eine Länge von ≥ 500 Meter und eine Nennweite von DN 300

1 Punkt: Gegenstand des Projekts waren ein Bereitschafts- bzw. ein Notdienst

1 Punkt: In dem Projekt wurde eine Verkehrssicherung nach RSA 21 in einer komplexen innerstädtischen Verkehrssituation (Hauptverkehrsstraße, Verkehrsknotenpunkt, Beeinträchtigung von ÖPNV oder vergleichbar) durchgeführt

1 Punkt: Die Baumaßnahme umfasste die Herstellung von ≥ 25 Hausanschlüssen während der Bauausführung

IV. Entfernung der vorgesehenen Betriebsstätte

Hinweis: Gewichtung mit 10 %, maximal erreichbare Punktzahl = 5

Für den Bereitschaftsdienst ist rund um die Uhr (24/7) Personal vorzuhalten, das Störungen und Notfälle in der kritischen Infrastruktur schnell behebt und die sichere Versorgung gewährleistet. Hierzu muss eine Betriebsstätte (Niederlassung des Unternehmens oder ein autorisiertes Partnerunternehmer) benannt werden. In der Erklärung zur vorgesehenen Betriebsstätte ist die Entfernung zum Sitz des Auftraggebers anzugeben (Stadtwerke Neuss Energie und Wasser GmbH, Moselstraße 25-27, 41464 Neuss).

Folgende Bewertung nimmt der Auftraggeber in diesem Kriterium nach den vorgenannten Vorgaben im Hinblick auf die Entfernung vor:

0 Punkte: Die vorgesehene Betriebsstätte ist mehr als 60 km entfernt

1 Punkt: Die vorgesehene Betriebsstätte ist 60 bis 50 km entfernt

2 Punkte: Die vorgesehene Betriebsstätte ist 50 bis 40 km entfernt

3 Punkte: Die vorgesehene Betriebsstätte ist 40 bis 30 km entfernt

4 Punkte: Die vorgesehene Betriebsstätte ist 30 bis 20 km entfernt

5 Punkte: Die vorgesehene Betriebsstätte ist weniger als 20 km entfernt

V. Beschreibung der Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität seiner Bauleistungen gem. § 46 Abs. 1 SektVO

Hinweis: Gewichtung mit 10 %, maximal erreichbare Punktzahl = 5

Die Beschreibung soll dem Auftraggeber einen Einblick in die Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität seiner Bauleistung ermöglichen. Erwartet werden Aussagen zu den nachfolgenden Themen, die in der Beschreibung klar gegliedert und getrennt dargestellt werden sollten:

- Werden Weiterbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter zur Qualitätssicherung durchgeführt und wie sehen diese Maßnahmen aus?
- Angaben zu Maßnahmen im Arbeits- und Gesundheitsschutz.
- Beschreibung der technischen Ausrüstung, insbesondere des Maschinenparks.
- Ist ein funktionierendes Qualitätsmanagement im Unternehmen eingeführt?
- Projektspezifische Darstellung von Maßnahmen zur Einhaltung der Qualitätsziele.

Folgende Bewertung nimmt der Auftraggeber in diesem Kriterium nach den vorgenannten Vorgaben an die Beschreibung vor:

0 Punkte: Darstellung fehlt oder ist inhaltlich unbrauchbar

1 Punkt: beschriebene Maßnahmen sind brauchbar, weisen aber erhebliche Schwächen auf

2 Punkte: beschriebene Maßnahmen sind von durchschnittlicher Qualität, weisen aber Schwächen in einzelnen Punkten auf

3 Punkte: beschriebene Maßnahmen sind von überdurchschnittlicher Qualität, weisen aber noch kleine Schwächen auf

4 Punkte: beschriebene Maßnahmen sind von überdurchschnittlicher Qualität und weisen keine Schwächen auf

5 Punkte: beschriebene Maßnahmen sind von deutlich überdurchschnittlicher Qualität und weisen besondere Qualitätsmerkmale auf

ERKLÄRUNG

zur Richtigkeit der Angaben

Ich bin mir/Wir sind uns bewusst, dass eine wissentlich falsche Erklärung im Teilnahmeantrag einschließlich aller Anlagen meinen/unseren Ausschluss von dieser und weiteren Auftragserteilungen zur Folge haben kann.

Ich/Wir erklären mich/uns damit einverstanden, dass durch den Auftraggeber zur Überprüfung der Angaben unter Wahrung der Vertraulichkeit gegebenenfalls ergänzende Unterlagen angefordert werden können.

Des Weiteren bestätige/n ich/wir mit meiner/unserer Unterschrift, dass ich/wir die Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb einer vollständigen Überprüfung unterzogen habe/n und das Vorhaben sowie die für das Verfahren geltenden Bedingungen mit der für den Teilnahmeantrag erforderlichen Genauigkeit beurteilen kann/können.

Ich/Wir erkläre/n mich/uns mit den aufgestellten Verfahrensregeln ausdrücklich einverstanden.

Datum, Bewerbername (Firma), Name Erklärender in Klarschrift im Sinne des § 126b BGB und seine Position im Unternehmen

……

Hinweis:
Ist bei einer elektronischen Übermittlung in Textform der Erklärende nicht erkennbar, wird der Antrag ausgeschlossen.

ANLAGENVERZEICHNIS

- **Anlage 1** – Verpflichtungserklärung § 47 SektVO
- **Anlage 2** – Wertungsmatrix Eignung
- **Anlage 3** – Einwilligung Datenweitergabe
- **Anlage 4** – Referenzdatenblatt